

II- 594 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Nov. 1970 No. 306/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e l t e r und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend "Huckepackverkehr" auf der Arlbergstrecke.

Der mangelnde Ausbau der Bundesstraße 1 über den Arlberg zwischen Bludenz und Landeck, Lawnengefahr und sonstige gefährliche Verkehrsverhältnisse lassen es schon seit langem notwendig erscheinen, Lastkraftwagen im Huckepackverkehr durch den Arlberg zu befördern. Diese Möglichkeit hätte seit Anfang Oktober dieses Jahres geschaffen werden sollen. Damit wäre einem wichtigen Verkehrsbedürfnis wenigstens notdürftig Rechnung getragen und den ÖBB eine zusätzliche Einnahmsquelle erschlossen worden. Nun ist es leider noch nicht zu diesem Durchschleusverkehr gekommen, was umso bedauerlicher ist, als der Straßenverkehr über den Arlbergpaß bereits zweimal durch Schlechtwettereinbrüche sehr stark beeinträchtigt und zeitweise sogar völlig zum Erliegen gebracht worden ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

- 1) Bestanden konkrete Vereinbarungen zwischen den Österreichischen Bundesbahnen und dem Vorarlberger Speditionsgewerbe, ab einem bestimmten Zeitpunkt den sogenannten Huckepackverkehr zwischen Bludenz und Schönwies auf der Arlbergstrecke zu ermöglichen?
- 2) Warum wurden bisher die Voraussetzungen für die Durchführung des Huckepackverkehrs auf der Arlbergstrecke noch nicht geschaffen?
- 3) Bis wann kann mit der Erstellung der notwendigen Umschlagseinrichtungen beiderseits des Arlbergs gerechnet werden?
- 4) Mit welchen monatlichen Einnahmen kann die Bundesbahn voraussichtlich rechnen, sobald die Transportmöglichkeit für Lastkraftwagen geschaffen ist?